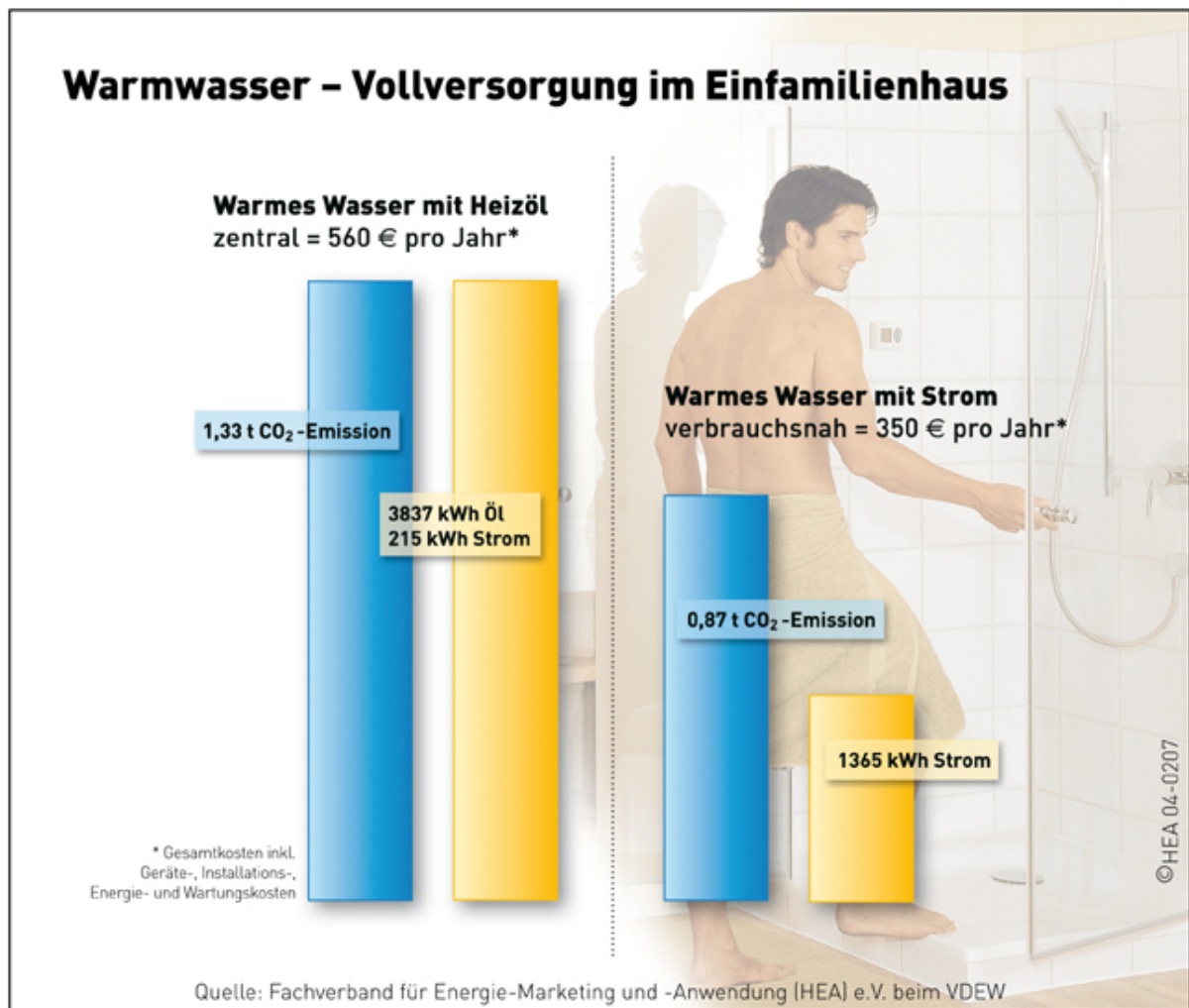


HEA-Infografik



Die verbrauchsnahe Warmwasserversorgung mit Elektrogeräten ist deutlich günstiger als die Versorgung über einen Öl-Zentralheizungskessel mit Warmwasserspeicher. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Untersuchung der HEA. Insgesamt spart der Nutzer in einem Einfamilienhaus mit 3 Personen rund 200 Euro im Jahr ein.

Grund: Die Versorgung von Bad, Küche und WC mit elektronischen Durchlauferhitzern und Kleinspeichern vermeidet Wärmeverluste, die im Falle der zentralen Versorgung durch lange Rohrleitungen zu den Entnahmestellen sowie über die große Oberfläche des Speichers entstehen. Nicht zu vergessen ist, dass Pumpen, Brenner und die Regelung des Heizölsystems außer Brennstoff zusätzlich noch Strom verbrauchen.

Hinzu kommt, dass man für die komplette Installation der Elektroversorgung rund 1.200 Euro investieren muss, man aber für das Kesselsystem mehr als das Doppelte benötigt. Mit verbrauchsnahe Warmwasserversorgung sind zudem rund 35 Prozent weniger Kohlendioxidemissionen verbunden.

© Text und Bild HEA, Verwendung mit Quellenangabe gestattet.